Schleswig-Holstein
Der echte Norden

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/98

Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur | Postfach 71 51 | 24171 Kiel

Der Staatssekretär

An den Vorsitzenden des
Finanzausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Lars Harms, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: /
Meine Nachricht vom: /

gesehen
und weitergeleitet
Kiel, den 25. August 2022

über
Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

Nachrichtlich
Präsidentin des Landesrechnungshofs
Frau Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

08. August 2022

Verwendung Corona-/Landeskonjunkturmittel für EKSH-Projekte

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

mit diesem Schreiben möchte ich den Finanzausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages darüber informieren, dass beabsichtigt ist, der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH) Corona-Konjunkturmittel aus der 25 Mio. € Maßnahme „anwendungsorientierte Forschung“[1] für Klimaschutz-/ Energiewendeprojekte zu bewilligen. Ich bitte zudem um die Zustimmung so zu verfahren.

[1] Zitat aus Umdruck 19/4200: „Die Landesregierung hat bereits in den letzten Jahren damit begonnen, die anwendungsorientierte Forschung im Bereich der Speichertechnologien und der intelligenten Netzinfrastruktur zu intensivieren. Dadurch wollen wir eine Dekarbonisierung aller Sektoren erreichen und eine sichere Stromversorgung bei wachsendem Bedarf an erneuerbarem Strom sicherstellen. Netzmanagement und Netzflexibilität sind dabei zentrale Instrumente, um die Aktivitäten im Bereich der Forschung, einschließlich des Ausbaus der Batteriezellforschung, mit der die Landesregierung am Standort Itzehoe erneut zur Umsetzung beim Bund bewerben wollen, voranzubringen. Entwicklung und Anwendung in diesem Bereich weiter zu stärken, stellt die Landesregierung zusätzlich 25 Mio. EURO zur Verfügung, die auch **über die EKSH für Projektförderungen bereitgestellt werden können**. Ziel ist es u.a. die Schleifähre Missunde durch eine emissionsarme Fähre zu ersetzen.“

Im Rahmen der ressortübergreifenden Kooperation zur Energiewendeforschung hatten sich das Wissenschafts-, das Energiewende- und das Wirtschaftsministerium im November 2020 darauf verständigt, der EKSH mindestens 5 Mio. € aus dem Landeskonjunkturprogramm zukommen zu lassen, damit von dort Energiewende-/ Klimaschutzprojekte finanziert werden können. Die EKSH hatte einen Förderantrag mit verschiedenen Bausteinen gestellt.

Für die Bausteine „Hochschule-Wirtschaft-Transfer (HWT)" und „Promotionsstipendium Energie- und Klimaschutz" (beides Energiewendeforschung) wurden bereits Förderbescheide in Höhe von insgesamt 3,66 Mio. € erstellt.

Im Raum stehen noch Förderanträge der EKSH für die Bausteine „Landesbüro Energiewendeforschung" und „ThinkTank" (beides Energiewendeforschung) sowie „Kommunale Leuchttürme" und „Energieeffizienz an Hochschulen" (beides keine Energiewendeforschung im engeren Sinn).

Mit der Einrichtung eines „Landesbüros Energiewendeforschung" soll ein Einstieg geschaffen werden, die bisherigen Aktivitäten der „Energiewendeforschungslandschaft Schleswig-Holstein" unter dem Dach der EKSH zu konsolidieren.
Für den personellen und strukturellen Aufbau eines Landesbüros mit der Ziel- und Umsetzung einer Langfristplanung notwendiger Ressourcen werden rund 220.000 € beantragt.

Beim Baustein „ThinkTank" geht es um die Fortführung und Initiierung von Foresight-Prozessen als „Bindeglied" für Forschende, Stakeholder und thematischer Perspektiven. Derzeit wird eine Foresight-Studie vorbereitet, mit der „Klimaneutrales Wohnen" fokussiert werden soll.
Dafür werden rund 200.000 € Fördermittel beantragt.

Der Baustein „Kommunale Leuchttürme" umfasst zum einen die so genannte „EnergieOlympiade", ein Wettbewerb, an dem sich Kommunen mit ihren Projekten zur Energie- und CO_2-Einsparung beteiligen können. Der Wettbewerb 2022 fokussiert die Disziplinen EnergieProjekt, MobilitätsPreis (kommunale Verkehrswende), EnergieKonzept, zudem werden EnergieHelden/EnergieHeldinnen gesucht.
Dafür werden rund 180.000 € Fördermittel beantragt.

Zum anderen sollen kommunale, kooperative Projekte in den Themenbereichen Kommunaler Klimaschutz, Verkehrs-/ Mobilitätswende, Energiewende sowie der klimaschutzorientierten Professionalisierung in Kommunen finanziell unterstützt werden. Hier kooperieren i.d.R. mehrere Kommunen z.T. mit Hochschulen, um Probleme zu lösen, gute Ideen zu übernehmen oder Strukturen zu adaptieren.
Dafür werden rund 320.000 € Fördermittel beantragt.

Der Baustein „Energieeffizienz an den Hochschulen" zielt auf ressourcen- und energieeffizientes Verhalten in Hochschulen ab, wofür landesweite Kampagnen entwickelt werden sollen.
Dafür werden rund 115.000 € Fördermittel beantragt.

Ich bitte um Zustimmung, dass für die o.g. Energiewende- und Klimaschutzprojekte der EKSH Fördermittel in Höhe von rund 1,035 Mio. € aus dem Landeskonjunkturprogramm

verwendet werden können, auch wenn es sich in Teilen nicht um Energiewendeforschung im engeren Sinne handelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Joschka Knuth

Anlage Informationen zu den Bausteinen des EKSH-Projektantrags

Anlage

Informationen zu den Bausteinen des EKSH-Projektantrags

Baustein „Hochschule-Wirtschaft-Transfer (HWT)“
Ziel des Programms „HWT Energie und Klimaschutz“ ist die Förderung der Zusammenarbeit von Hochschulwissenschaftler*innen mit Unternehmen. Es werden Projekte unterstützt, in denen eine für das Land Schleswig-Holstein relevante Fragestellung zu Energieproduktion und Klimaschutz, Energieverbrauch und Energieeffizienz oder Energieversorgung und Energiewirtschaft bearbeitet wird. Antragsberechtigt sind Hochschulen des Landes Schleswig-Holstein.
Förderprogramm HWT Energie & Klimaschutz | EKSH

Baustein „Promotionsstipendium Energie- und Klimaschutz“
Mit dem EKSH-Promotionsstipendium werden seit 2013 herausragende Hochschulabsolvent*innen mit Master-Abschluss gefördert, die an einer Hochschule in Schleswig-Holstein auf dem Gebiet Energie und Klimaschutz ein Forschungsprojekt bearbeiten und promovieren wollen.
Die Forschungsarbeit muss das Ziel unterstützen, energiebedingte Emissionen in den Bereichen Wärme, Strom und Mobilität zu verringern und soll einen Bezug zum Land Schleswig-Holstein haben. Förderfähig sind anwendungsorientierte, technisch ausgerichtete Arbeiten sowie ökonomisch-sozialwissenschaftliche Themen.
Promotionsstipendium für Studierende | EKSH

Baustein „Landesbüro Energiewendeforschung“
Im Rahmen der ressortübergreifenden Kooperation zur Energiewendeforschung hatten sich das Wissenschafts-, das Energiewende- und das Wirtschaftsministerium darauf verständigt, die „Energiewendeforschungslandschaft Schleswig-Holstein“ zu konsolidieren und verstetigen. Der Prozess wurde ursprünglich mit der Strategiediskussion der EKSH begonnen ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Der Gesellschafter EKSH GmbH/Hochschul GbR ist ein geeigneter Nukleus zur Anbahnung, Strukturierung und Bearbeitung interdisziplinärer (Forschungs-)Projekte und für die Professionalisierung einer Forschungs-Community.
Ziel ist eine effiziente strukturelle Zusammenführung und Verstetigung der Energiewende- und Wasserstoffforschung (Projekte EEK.SH und HY.SH) unter dem Dach der EKSH.

Baustein „ThinkTank“ (200.000 €)
Hier geht es um die Initiierung von Foresight-Prozessen, Entwicklung von Zukunftsbildern, Vorausdenken von Energiezukünften in Schleswig-Holstein, die relevante Forschungsfragen, -themen, -landkarten, -cluster (inhaltlich) sowie Partnerschaften offenbaren und interdisziplinäre Zusammenhänge visibilisieren.

Energielandschaften 2042/2050
Seit 2016 beschäftigt sich die EKSH mit möglichen Energiezukünften für Schleswig-

Holstein. Sie hat mit Stakeholdern aus Land, Hochschulen und Energiewirtschaft und mit Unterstützung von Zukunftsforschern vier regionale Szenarienrahmen erarbeitet, um die alternativen langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten systematisch zu analysieren. Auf der Basis dieser „Zukunftsbilder“ führt die EKSH seither Zukunftsgespräche mit allen gesellschaftlichen Gruppen.

Foresight-Studie mit Fokus auf dem für Schleswig-Holstein sehr relevanten Sektor Landwirtschaft und einer möglichen klimafreundlichen Entwicklung. In enger Zusammenarbeit mit Landwirtschaftsexpert*innen des Landes entstanden die beiden visionären Landwirtschaftsszenarien „Stadt, Land. Food – Agritech mischt die Agrarökonomie auf“ und “Green Society – Gesellschaft und Landwirtschaft Hand in Hand“.

Derzeit wird eine weitere Foresight-Studie vorbereitet, mit der „Klimaneutrales Wohnen“ fokussiert werden soll, ein Bereich, in dem noch sehr viel Arbeit für das Erreichen der Klimaschutzziele geleistet werden muss.

Energielandschaften SH 2042 - EKSH

Baustein „Kommunale Leuchttürme“: Energieolympiade und kommunale, kooperative (Landes-)Projekte

- Die „EnergieOlympiade“ Die EnergieOlympiade für Kommunen in SH | EKSH ist ein Wettbewerb, an dem sich Kommunen seit 2007 mit ihren Projekten zur Energie- und CO_2-Einsparung beteiligen können. Der Wettbewerb 2022 fokussiert die Disziplinen EnergieProjekt, MobilitätsPreis (kommunale Verkehrswende), EnergieKonzept, zudem werden EnergieHelden/EnergieHeldinnen gesucht.
- Kommunale, kooperative (Landes-)Projekte in den Themenbereichen Kommunaler Klimaschutz, Verkehrs-/ Mobilitätswende, Energiewende sowie der Professionalisierung kommunaler Ressourcen:
  Hier kooperieren i.d.R. mehrere Kommunen z.T. mit Hochschulen, um Probleme zu lösen, gute Ideen zu übernehmen oder Strukturen zu adaptieren. So wurden beispielsweise ein digitales Mobilitätsportal des Amtes Hüttener Berge für 16 Amtsgemeinden (www.amt-huettener-berge.de) oder der Leitfaden „Nachhaltige Mobilität in schleswig-holsteinischen Urlaubsregionen“ entwickelt (Tourismusverband Schleswig-Holstein e. V. Amrum und Föhr in Kooperation mit dem NIT – Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH, der urbanus GbR, den Pilotregionen Dithmarschen, Fehmarn, Flensburger Förde, Großenbrode, Herzogtum Lauenburg, Holsteinische Schweiz, Lübecker Bucht (in Kooperation mit Timmendorfer Strand und OstseeFerienLand), Ostseefjord Schlei, St. Peter-Ording / Eiderstedt mit Friedrichstadt und Tönning) entwickelt 20Sep2021_Nachhaltige_Mobilität_in_SH-Urlaubsregionen_Anlage.pdf (eksh.org).
  Aktuell begleitet die Europa-Universität Flensburg in enger Kooperation mit dem Landschaftszweckverband Sylt einen Dialogprozess zur klimafreundlichen Verkehrswende auf Sylt. Ziel ist es, den Verkehr zu entlasten und einen Beitrag für ein klimaneutrales Sylt 2045 zu leisten. 2022-04-05_EUF_Dialogprozess-Sylt.pdf (eksh.org)

Baustein „Ressorcen-Energie-Effizienz an den Hochschulen“
Dieser Baustein zielt auf die Förderung von ressourcen(energie)effizientem Verhalten in Hochschulen ab. An unterschiedlichen schleswig-holsteinischen Hochschulstandorten wurden in Kooperation mit den Beschäftigten (Energiespar-) Kampagnen entwickelt und umgesetzt, beispielhaft sind das klik-Programm der CAU Kiel und das Klimaschutzmanagement auf dem Campus Flensburg zu nennen. Hochschulübergreifende Ansätze in Schleswig-Holstein (u.a. durch die EKSH in den Jahren 2014, 2015) ließen jedoch das zentrale Element vermissen, so dass eine dienliche und notwendige Vernetzung der Standorte in Schleswig-Holstein nicht aufgebaut werden konnte.
Weitere Anknüpfungspunkte, Leitfäden und Handreichungen liefert das Projekt „ECHO“ https://echo-energie.de/ (Energieeffizienz und CO_2-Einsparungen an Hochschulen; federführend durch die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sowie Hochschule Fresenius gGmbH (HSF), HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V. (HIS-HE) gestaltet und im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) gefördert).
Hier soll nicht ausschließlich die Energieeinsparung fokussiert werden, sondern im Sinne der Nachhaltigkeit die Ressourceneffizienz im Mittelpunkt stehen. Daher ist das Ziel dieses Bausteins neben der Adaption der genannten Projektergebnisse auf die schleswig-holsteinischen Hochschulen, die Entwicklung und Durchführung landesweiter, gemeinsamer Ressourcen(Energie)effizienz-Kampagnen.